

ANTRAG

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Verwaltung und Polizei werden aufgefordert, Delikte aufgrund von Homophobie gesondert zu erfassen.

Begründung

München ist eine tolerante Stadt. Trotzdem lässt sich - gerade im BA2 zugehörigen Szene-Viertel - eine Zunahme von Gewalt gegen Homosexuelle erkennen. Teilweise so gravierend, dass die Medien darüber berichten. Viele andere Fälle von Bedrohungen und Beleidigungen machen innerhalb der Szene nur durch Berichte die Runde.

Ein zeitlicher Zusammenhang mit dem Rückgang der Anzahl reiner Szenenastronomie und der damit einhergehenden Verlängerung der Feierbanane entlang der Müllerstraße und Thalkirchnerstraße, sowie einer Zunahme homophober Vorfälle, ist für Nutzer*innen der Szene erkennbar.

Wie viele Fälle homophoner Gewalt es tatsächlich sind, und ob sich daraus z.B. ein Bedarf an Prävention ableitet, ist offiziell nicht in Erfahrung zu bringen, da homophone Delikte nicht, wie zum Beispiel in Berlin, gesondert erfasst werden.

Um einem nicht unerheblichen Teil der Bürger*innen und Bürger in unserem Bezirk gerecht zu werden, die immer wieder beim CSD, dem IDAHIT und anderen Veranstaltungen für Toleranz und Akzeptanz eintreten, erwarten wir eine solche explizite Erfassung auch in München, damit Polizei, Verwaltung und Politik rechtzeitig agieren können.

Initiative: Arne Brach

Fraktion B90/Die Grünen-Rosa Liste
Fraktionsmitglieder im Bezirksausschuss 2

Fraktionssprecher: Benoît Blaser
Lindwurmstr. 46, 80337 München
Telefon: 0152 0 - 8693960
E-Mail : benoit_modem@yahoo.de

Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Arne Brach, Silvia Haas, Andreas Klose, Gerhard Metzger, Carlos Lopes, Alexander Miklosy, Martin Scheuring, Christoph Schröder, Helga Solfrank, Hubert Ströhle